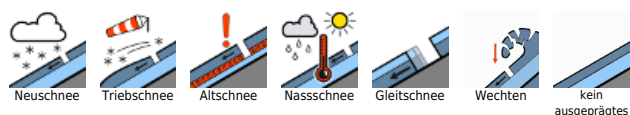


Die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen steigt an.

	Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West				
	Schobergruppe, Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe				
	Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Goldeck, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Nockberge				
	Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Gailtaler Alpen Mitte				

Lawinenprobleme



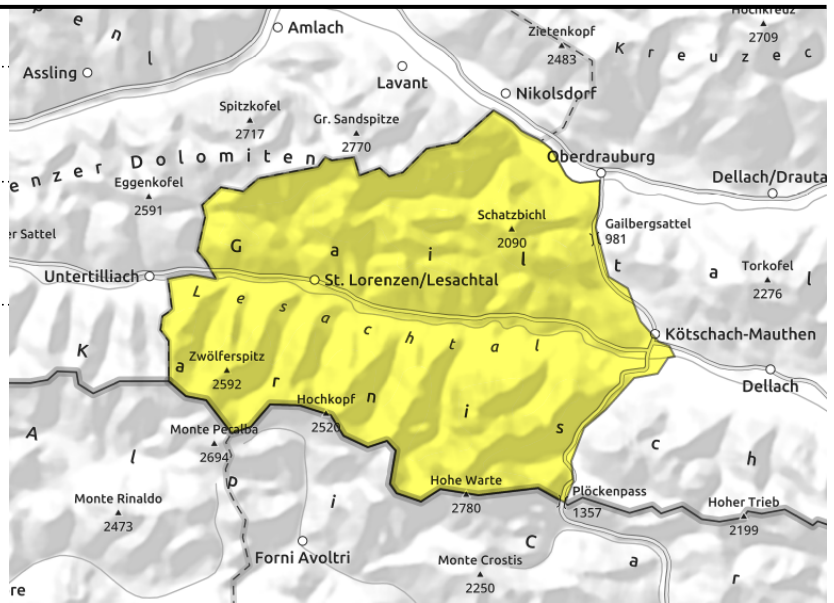
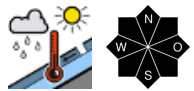
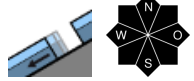
Gefahrenstufen



Exposition



Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West



Die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen steigt an.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen an. Dies vor allem aus extrem steilen, hoch gelegenen und noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Vorsicht an Felswandfüßen. Lawinen können mittlere Größe erreichen. An Grashängen sind jederzeit Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Schon etwas ältere Tribschneeanstimmungen sind kaum noch auslösbar.

Schneedeckenaufbau

Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise gut. Die Wetterbedingungen bewirken im Tagesverlauf besonders im felsdurchsetzten Steilgelände eine Schwächung der oberflächennahen Schneesichten. Der Regen führte unterhalb von rund 2300 m verbreitet zu einer Durchnässung der Schneedecke.

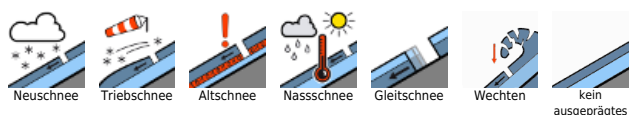
Wetter

Am Freitag ziehen voraussichtlich zunächst oft noch recht kompakte ausgedehnte Wolkenfelder durch. Meist sind die Wolken deutlich über Gipfelniveau und die Berge frei. Es können sich im Tagesverlauf von Südwesten her aber auch hochnebelartige Wolken stauen, wobei die höheren Gipfel eher frei bleiben. Mäßiger Wind aus Südwest bis West. In 2000 m werden am Nachmittag bis zu 7 Grad erreicht.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



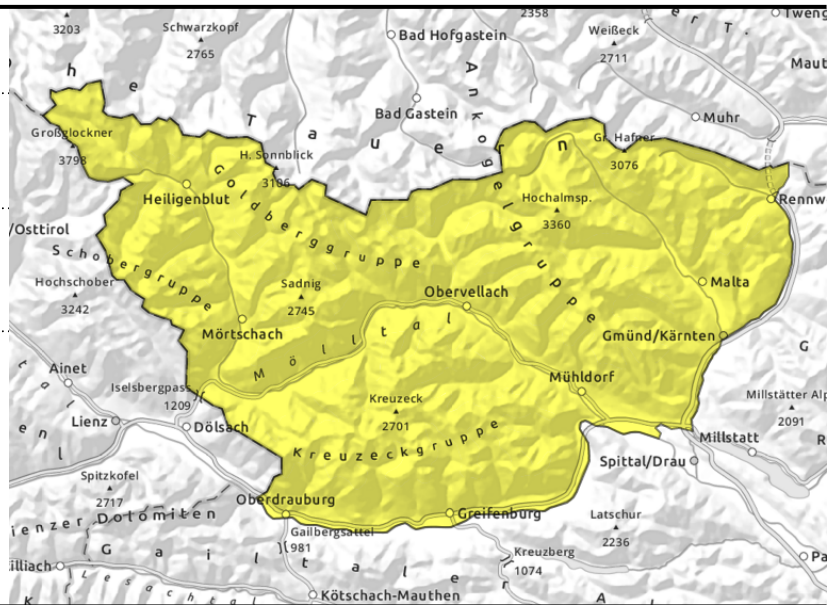
Schobergruppe, Glocknergruppe, Goldberggruppe,
Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe



Unterhalb von rund 2800 m



Unterhalb von rund 2600 m



Die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen steigt allmählich an.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen an. Dies an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m und an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Vorsicht an Felswandfüßen bei größeren Aufhellungen. Lawinen können mittlere Größe erreichen. An Grashängen sind jederzeit Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind vor allem an kammnahen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen und allgemein im Hochgebirge störanfällig. Lawinen können vereinzelt mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Dies vor allem oberhalb von rund 2600 m. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können vereinzelt die durchnässte Schneedecke mitreißen. Dies vor allem in Rinnen und Mulden.

Schneedeckenaufbau

Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise reduziert. Die Wetterbedingungen bewirken im Tagesverlauf besonders im felsdurchsetzten Steilgelände eine Schwächung der oberflächennahen Schneeschichten. Der Regen führte unterhalb von rund 2300 m verbreitet zu einer Durchnässung der Schneedecke. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind ungenügend miteinander verbunden. Dies vor allem an kammnahen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2600 m.

Wetter

Am Freitag ziehen voraussichtlich zunächst oft noch recht kompakte ausgedehnte Wolkenfelder durch. Meist sind die Wolken deutlich über Gipfelniveau und die Berge frei - auch wenn kurzzeitiger Nebel auf einzelnen Gipfeln in der Früh nicht ausgeschlossen ist. Am späten Vormittag lockern die ausgedehnten Wolken in hohen Schichten von Westen her vermehrt auf und zu Mittag und am Nachmittag sollte sich meist recht sonniges Bergwetter behaupten. Mäßiger Wind aus Südwest bis West. In 2000 m werden am Nachmittag bis zu 7 Grad erreicht, in 3000 m etwa 1 Grad.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß

Exposition



Tendenz

Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen.

Lawinenprobleme



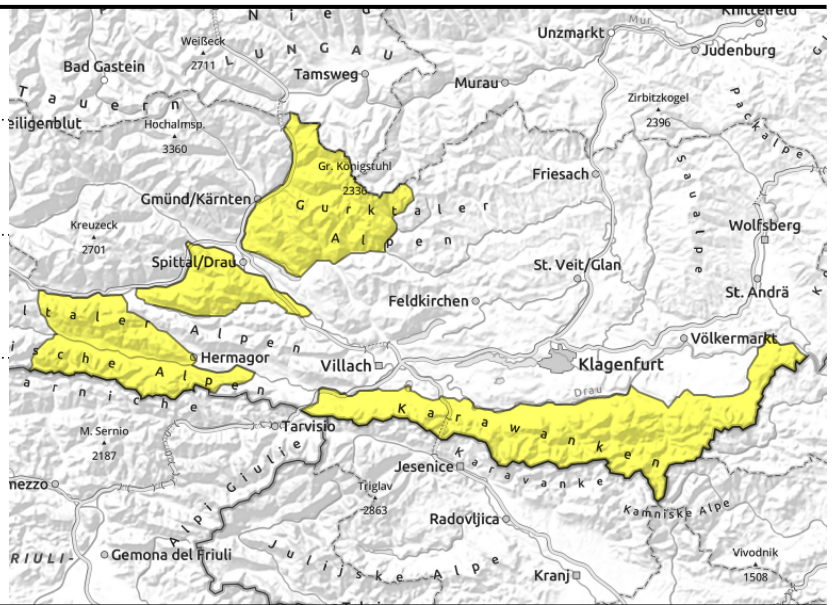
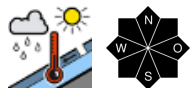
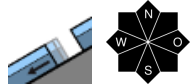
Gefahrenstufen



Exposition



Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte,
Goldeck, Karawanken West, Karawanken Mitte,
Karawanken Ost, Nockberge



Gleitschnee ist das Hauptproblem.

An Grashängen sind jederzeit Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind meist kleine feuchte und nasse Rutsche möglich. Dies vor allem aus extrem steilen, hoch gelegenen und noch nicht entladenen Einzugsgebieten.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist nass. Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise gut. Die Wetterbedingungen bewirken im Tagesverlauf besonders im felsdurchsetzten Steilgelände eine Schwächung der oberflächennahen Schneeschichten.

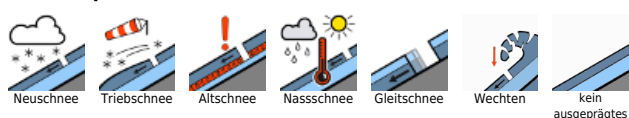
Wetter

Am Freitag ziehen voraussichtlich zunächst oft noch recht kompakte ausgedehnte Wolkenfelder durch. Meist sind die Wolken deutlich über Gipfelniveau und die Berge frei. Am späten Vormittag lockern die ausgedehnten Wolken in hohen Schichten von Westen her vermehrt auf und zu Mittag und am Nachmittag sollte sich meist recht sonniges Wetter behaupten. Mäßiger Wind aus Südwest bis West. In 2000 m werden am Nachmittag bis zu 7 Grad erreicht.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen.

Lawinenprobleme



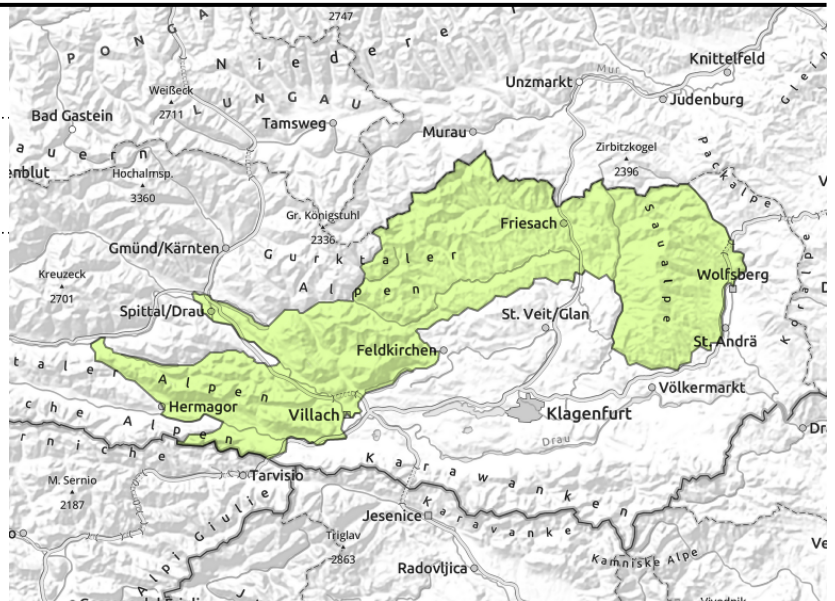
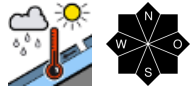
Gefahrenstufen



Exposition



Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Gailtaler Alpen Mitte



Es sind einzelne meist kleine feuchte und nasse Rutsche möglich.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne meist kleine feuchte und nasse Rutsche möglich. An Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Der Regen führte verbreitet zu einer Durchnässung der Schneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise reduziert.

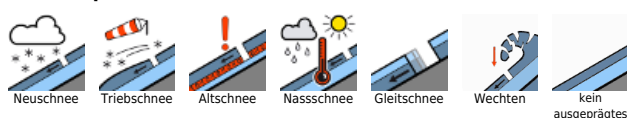
Wetter

Am Freitag ziehen voraussichtlich zunächst oft noch recht kompakte ausgedehnte Wolkenfelder durch. Meist sind die Wolken deutlich über Gipfelniveau und die Berge frei. Am späten Vormittag lockern die ausgedehnten Wolken in hohen Schichten von Westen her vermehrt auf und zu Mittag und am Nachmittag sollte sich meist recht sonniges Wetter behaupten. Mäßiger Wind aus Südwest bis West. In 2000 m werden am Nachmittag bis zu 7 Grad erreicht.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

